

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 23.06.2021, 16:00 Uhr

Öffentlich

zu 1 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es wird bekannt gegeben, dass in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 09.06.2021 ein Wechsel der Besetzung des Gestaltungsbeirates beschlossen wurde. Herr Muffler scheidet als Sachverständiger aus dem Gestaltungsbeirat aus, stattdessen wurde Frau Bärbel Hoffmann als neue Sachverständige in den Gestaltungsbeirat gewählt.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

**zu 2 Kommunale Biodiversität und Ausgleichsmaßnahmen, Biotopverbundplanung
- Vorstellung und Information
Vorlage: 093/2021**

Dies wird zur Kenntnis genommen.

**zu 3 Straßenunterhaltungsarbeiten 2021, Radverkehrskonzept, Fertigstellung des Baugebietes Wittfeldweg-Ost, Fertigstellung des Gewerbegebietes Bürgermoos-West
- Vergabe der Bauarbeiten
Vorlage: 083/2021/1**

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 20 Ja-Stimmen):

1. Die Straßenunterhaltungsarbeiten werden an die Fa. Strabag, Langenargen mit einer Auftragssumme von 490.664,38 € vergeben.
2. Den überplanmäßigen Ausgaben von 18.000 € beim Titel Radverkehrskonzept für das Jahr 2020 wird zugestimmt. Die überplanmäßigen Ausgaben können bei den Straßenunterhaltungsmaßnahmen ausgeglichen werden.

zu 4 Tettninger Baulandmodell - Grundsatzbeschluss
Vorlage: 091/2021/1

Der TOP wurde abgesetzt.

zu 5 Nahwärmenetz Tettngang - Standorte Nahwärmezentralen Obereisenbach
Vorlage: 103/2021/2

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 20 Ja-Stimmen):

1. Als mögliche Standorte für eine Nahwärmezentrale für das Nahwärmenetz Obereisenbach werden im Vergabeverfahren die Standorte „Parkplatz Freibad“ und „Schule“ festgelegt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Fläche entsprechend nutzbar zu machen und entsprechende Gespräche zu führen.
3. Die möglichen Standorte für die Nahwärmezentralen sollen an den zukünftigen Contractor auf Erbbaurecht auf die Dauer des Contracting verpachtet werden. Der Erbbauzins soll jeweils 1 €/ Jahr betragen.
4. Die Kosten für die Herstellung der Bebaubarkeit und die Erschließung der Grundstücke trägt die Stadt Tettngang.

zu 6 Nahwärmenetz Tettngang - Vergabeverfahren
Vorlage: 104/2021/1

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 19 Ja-Stimmen):

1. Das Vergabeverfahren wird für das Nahwärmenetz Manzenberg und das Nahwärmenetz Obereisenbach durchgeführt.
2. Das Vergabeverfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt.
3. Die Eignungskriterien für den Teilnahmewettbewerb werden beschlossen.
4. Das Contracting soll über einen Zeitraum von 20 Jahren vergeben werden.

zu 7 **Änderung der Feuerwehrsatzung**
Vorlage: 078/2021/2

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 19 Ja-Stimmen):

Die geänderte Feuerwehrsatzung wird gem. Anlage 1 beschlossen.

zu 8 **Weiteres Vorgehen Vergaberichtlinien Bauplätze**
Vorlage: 049/2021/2

Beschluss

(mehrheitlich beschlossen bei 18 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen):

Für die Ausarbeitung der neuen Vergaberichtlinie wird eine Arbeitsgruppe mit folgender Besetzung gebildet:

- 3 CDU
 - 2 Fraktionsgemeinschaft Freie Wähler / FDP
 - 2 Bündnis 90/Die Grünen
 - 1 SPD
 - 1 Ortschaftsrat Kau
 - 1 Ortschaftsrat Langnau
 - 1 Ortschaftsrat Tannau
-

zu 9 **Bürgerfragestunde**

Bürger, Spalterstraße

Als Mitglied der FDP beschäftigt er sich intensiver mit der Energiewende. Er möchte wissen, wie die Gemeinde ihre Möglichkeiten nutzt, die Bürger über die Thematik eines Blackouts präventiv zu informieren und deren eigene Vorsorge anzustoßen.

Jeder Bürger sei mündig genug, sich selbst über die Medien zu informieren, antwortet die Verwaltung. Hierzu konkrete Handlungsvorschläge zu geben, halte man für gewagt.

Der Bürger möchte wissen, was die Gemeinde unternimmt, um eine Notversorgung für die Bürger sicherzustellen, z.B. die Wasserversorgung. Außerdem fragt er nach, wie sich die Gemeindeverwaltung darauf vorbereitet, um bei einem Blackout handlungsfähig zu bleiben und die Bevölkerung mit den nötigen Informationen zu versorgen. Zuletzt möchte er noch wissen, wie die Sicherheit der Bürger unter den genannten Bedingungen gewährleistet ist.

Die Verwaltung bittet darum, die Fragen schriftlich einzureichen. Man werde diese dann beantworten und auch an die Mitglieder des Gemeinderats senden.

Bürgerin, Marienstraße

Sie möchte wissen, wie weit man mit den Planungen bzgl. eines Gesprächstermins zur geplanten AU/OU im Loretoquartier sei.

Derzeit sei man in der Vorbereitung einer Infoveranstaltung in der zweiten Julihälfte, antwortet die Verwaltung. Momentan sei geplant, diese im Schlossinnenhof durchzuführen. Die Einladung hierzu erfolge über die Presse und die Stadtnachrichten.

Bürgerin, Loretostraße

Zur geplanten AU/OU im Loretoquartier merkt sie an, dass nicht alle zwischen den Begrifflichkeiten bezahlbarer Wohnraum, soziale Nutzung und AU/OU unterscheiden können. Sie habe im Ratsinformationssystem einen Plan gefunden, aus dem hervorgehe, dass 70% der untergebrachten Menschen bereits im Gebiet Loreto leben. Durch eine weitere Unterkunft erhöhe sich diese Zahl noch um ein Vielfaches.

Man gehe davon aus, dass dieser Plan kein Papier der Verwaltung ist, antwortet die Verwaltung. Dieses Thema habe viele Facetten, so dass es nicht im Rahmen einer Bürgerfragestunde behandelt werden könne. Dafür gebe es die Infoveranstaltung.

Bürger, Loretostraße

Zur geplanten AU/OU im Loretoquartier merkt er an, dass im Gemeinderatsbeschluss von 2019 stehe, dass die Stadt nach einem weiteren Standort im Norden der Stadt suche. Es seien wohl 20-25 Standorte untersucht worden, aber das Loretoquartier sei anscheinend alternativlos. Es gebe aber auch noch den Gebhardsberg und den Bereich Bechlingen.

Die Stadt habe im nördlichen Bereich ein Grundstück mit Hof gekauft, wo 20 Personen untergebracht seien, entgegnet die Verwaltung. Es mache keinen Sinn diese Diskussion hier zu führen, da die gleichen Fragen bei der Infoveranstaltung nochmal kommen werden. Dies interessiere ggf. mehrere hundert Bürger, die heute nicht da sind, weil das Thema nicht auf der Tagesordnung stehe.

Bürgerin

Mehrere Bewohner der Marienstraße haben einen Brief bekommen, dass ihr Haus abgerissen und neugebaut wird und dass sie sich deshalb eine andere Wohnung suchen sollen. Sie fragt nach, ob es für diesen Bereich einen Bebauungsplan gebe.

Es gebe einen bestehenden Baulinienplan, antwortet die Verwaltung. Die Verwaltung befinde sich hierzu in Gesprächen mit der Kreisbaugenossenschaft.

Wie hierbei die Anwohner beteiligt werden, möchte die Bürgerin wissen.

Im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren werden die direkten Anwohner angehört, erklärt die Verwaltung. Im Falle der Aufstellung eines Bebauungsplans habe jeder Bürger die Möglichkeit seine Einwände einzubringen.

Die Bürgerin weist darauf hin, dass im Falle einer Nachverdichtung der Spielplatz und die Grünfläche im Loretoquartier noch mehr an Bedeutung gewinnen.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

zu 10 **Mitteilungen und Anfragen**

Es gab keine Mitteilungen der Verwaltung.

Anfragen aus dem Gremium:

- Antrag Kreuzung Oberhof/Schäferhof

Man habe hierzu am 13.04.2021 schriftlich beantragt, dass die Verwaltung beim Regierungspräsidium eine aktuelle Stellungnahme zur Situation und Einschätzung des Knotenpunktes einholen solle, wird aus der Mitte des Gremiums erklärt. Spätestens heute hätte das Thema auf der Tagesordnung sein sollen, dies sei aber nicht der Fall.

Hierzu werde es seitens der Verwaltung in den nächsten Tagen noch eine Pressemeldung geben, entgegnet die Verwaltung. Der Knotenpunkt sei in den letzten Jahren zum Unfallschwerpunkt geworden, deshalb bestehe Handlungsbedarf. Das Regierungspräsidium plane nach derzeitigem Stand eine Vollsignalisierung der Kreuzung.

- Angebot für Corona-Impfungen

Die Firma ifm biete anderen Gewerbetreibenden in Tettanang Corona-Impfungen für die Mitarbeiter an, wird aus der Mitte des Gremiums berichtet. VAUDE mache das ebenfalls. Er wisse von vielen Betrieben in Tettanang, die dieses Angebot genutzt haben. Es sei toll, wie unbürokratisch, schnell und einfach das funktioniere. Dafür wolle man sich herzlich bedanken.

- Breitbandausbau

Aus der Mitte des Gremiums wird gefragt, ob man schon sagen könne, wo und wann es mit dem Breitbandausbau losgeht.

In Krumbach sei man schon in den letzten Zügen der Verlegung, antwor-

tet die Verwaltung. Im Juli gebe es einen offiziellen Spatenstich. In sechs Wochen sei Krumbach abgeschlossen. Auf der Homepage der Stadt Tettanang gebe es eine Verlinkung zur Seite der TeleData. Dort könne man sich gezielt nach dem aktuellen Stand erkundigen.

- Technik Sitzungsraum

Es sei schön, dass die Verwaltung die Anregung aus dem Gremium aufgegriffen hat und nun bei den Sitzungen zwei Mikrofone mit Rednerpulten aufgestellt hat, wird aus der Mitte des Gremiums angemerkt.

- Verkehrssituation Innenstadt

Auf dem Bärenplatz gelte eigentlich Tempo 30, aber abends entwickle sich die Innenstadt zum rechtsfreien Raum, wird aus der Mitte des Gremiums berichtet. Es werde wild geparkt und Motorräder fahren Wheelies. Dieses Verhalten belaste die Bürgerschaft. Es wird gefragt, wie man dem begegnen könne.

Das sei eine gute und wichtige Frage, entgegnet die Verwaltung. Dieses Problem gebe es in anderen Städten auch. Die Verwaltung werde dies intern und mit der Polizei besprechen und dann das Gremium wieder informieren.

Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.